

Mondscheingespenster

James & Lily

Von abgemeldet

Kapitel 6: Der Maskenball

Traust du dich?

Erlebe den Abend deines Lebens...

Gefahren lauern.... sie warten auf dich..

Nimmst du einen Schluck von deinem Drink?

Es könnte dein letzter sein...

Traust du der Person neben dir?

Sie könnte dir ein Messer in den Rücken rammen...

Tanz mit deinem Traummann...

doch tritt ihm nicht auf die Füße....

denn dann.... geschieht Unheil!

Kapitel 7 "Der Maskenball"

"Und? Und? Hast du sie schon gesehen?" fragte James aufgeregt und zupfte an Remus' Festumhang. "Nein... noch nicht." James seufzte.

Sie waren nun schon eine Stunde auf dem Ball und mittlerweile steppte der Bär.

Schüler tanzten, sangen, hatten Spaß oder saßen einfach nur am Rand, an einen der kleinen runden Tische und tranken Butterbier, das Professor Dumbledore extra für diesen Abend arrangierte. Jedermann hatte Spaß und amüsierte sich. Selbst die Slytherin, die sich vorher weigerten zu dem Ball zu kommen. "Wir mischen uns nicht mit den zweitklassigen Häusern" meinte ein Slytherin am morgen zuvor. "Es ist eine Unverschämtheit, dass Dumbledore und gleichstellen will. Wir sollen alle gleich sein,

meinte er. Was für ein Spinner!"

Das sagte er auch nur einmal. Denn direkt darauf spürte er die harten Fäuste von James Potter und Sirius Black in seinem Gesicht, die beide gleichzeitig zuschlugen.

James gluckste. "Na der Slytherin von gestern wird heute wohl kaum dabei sein."

"Wie wahr", stöhnte Remus und verdrehte die Augen. "Ich hab gehört, er soll noch bis morgen im Krankenflügel bleiben."

"Geschieht ihm Recht."

Sie quetschten sich durch die Menschenmenge und beobachteten die Leute.

Die Meisten Masken waren total schrill und aufgeplustert. Als James ein Mädchen mit abstehenden Pfauenfedern sah, die bis zu drei Meter abstanden, bekam er Angst.

"Du Remus?"

"jaah?"

James zupfte an seinem Umhang.

"Was denn James?"

"Lily... ich meine... sie wird doch nicht auch SO was tragen, oder?"

Er deutete auf das Pfauenmädchen und Remus lachte.

"Nein. Nein, das wird sie nicht. Ihre Maske ist etwas schlichter."

James atmete erleichtert aus.

"Dann ist ja gut. Schau mal, dahinten ist Padfoot!"

Er wollte schon losstürmen, als Remus ihn festhielt.

"Willst du nun Lily sehen, oder nicht Prongs?"

"Ähm... doch... jaah." Gab er bedröppelt nach und blieb brav an der Seite des Werwolfes.

"Wunderbar... da hinten ist sie nämlich."

"Was? Wo? Zeig sie mir! Bring mich dahin!" zappelte James verschreckt rum und regte seinen Hals nach dem bekannten und doch unbekannten Mädchen.

Remus zog ihn herunter.

"James, hör auf so zu zappeln und bleib mal cool. Nachher denkt sie noch, du hast Wichtel in der Hose. Siehst du das Mädchen mit der blauen Maske? Sie trägt einen hellblauen Umhang und hat sie Haare hochgesteckt. Da! An der Theke."

Er zeigte mit dem Finger auf sie.

"Was? Du meinst die Schönheit dahinten? Oh Gott... sie sieht aus wie eine Fee."

"jaah... genau die!" lachte Remus. Er fand James verliebtes Verhalten immer wieder amüsant.

James seufzte und ging langsam los...

"Ich hab Engel noch nie Butterbier trinken sehen..." hörte Remus James schwärmen und konnte sich ein lachen nicht verkneifen. "Komisch, gerade eben war sie noch eine Fee."

Lily stand bei Miriam und sie teilten sich ein Butterbier.

"Der Abend wird bestimmt aufregend, Lily. Du musst dir das mal vorstellen. Du tanzt mit einem Typen und du weißt nicht, wer es ist.... Wie aufregend!"

Lily lachte. "Miriam! Nun sei mal nicht so. Echt... total romantisch. Nachher tanzt du noch mit Snape oder so..." Lily machte leichte Würgegeräusche und strich vorsichtig ihren seidenen Umhang zurecht.

"Lily, dein Umhang ist wirklich schön." Miriam lächelte sie an.

"Das brauchst DU mir nicht zu sagen."

"Danke. Möchtest du noch ein Bier? Ich hol uns eins, ja?"

"Okay. Einverstanden." Lily musste leise lachen. Dann ließ sie ihren Blick zur Tanzfläche gleiten und betrachtete das Chaos. Wie gerne würde sie auch jetzt tanzen. Sie sah, wie sich die Leute amüsierten. Wie sie miteinander tanzten und Spaß haben. Hufflepuffs würden mit Slytherins tanzen. Gryffindors mit Ravanclaws. Einfach jeder mit jedem. Ob sie auch so viel Spaß haben würden, wenn sie wüssten, wer ihnen gegenübersteht? Doch das war ihr egal. Es herrschte ein reges Misstrauen in der Halle... und trotzdem konnte man die Spannung knistern hören. Es war einfach aufregend mit fremden Leuten zu sprechen, zu tanzen, zu quatschen... vielleicht auch zu knutschen... nun denn... das würde sie ganz ihrem Gegenüber überlassen. Schließlich wollte sie an diesem Abend nicht all ihre Normen und Sitten über einen Haufen schmeißen.

Auf der anderen Seite... es würde sowieso niemand wissen, was sie wann getan hat.... Schließlich gibt es ja die Masken..

"MyLady?" Wieder drehte sie sich herum und sah direkt in ein paar haselnussbraune Augen.

Der junge Mann, der vor ihr stand sah schlicht weg einfach umwerfend aus. Er trug eine schwarze Maske und einen ebenso schwarzen Hut, doch sein Gesicht strahlte eine angenehme Freundlichkeit aus.

Sie machte einen leichten Knicks und der Unbekannte ergriff ihre Hand.

"Möchten Sie vielleicht tanzen, Madam?"

>Wie aufmerksam und freundlich er doch ist.... aaahhh... ein Gentleman..< Lilys Herz machte einen Hüpfen und ein aufgeregtes Kribbeln machte sich in ihrer Magengegend breit.

"Sehr gern, mein Herr." Und sie ging auf das Spiel ein, nicht ahnend, wer sich auf der anderen Seite befand. Nicht ahnend, dass es ihr meistverhasster ‚Feind‘ war. Nicht ahnend, dass es der Marauder James Potter war...

James Herz schlug bis zum Hals. >Jetzt bloß nichts falsches machen.... nichts was auffällt.< Und so tanzten sie eine halbe Ewigkeit. Zuerst wildere Lieder, dann etwas ruhigere. Doch Lily schien das alles zu gefallen und nun stand sie eng umschlungen mit James Potter auf der Tanzfläche..

>Er ist ein so guter Tänzer... Wenn ich doch nur wüsste wer er ist. Bestimmt ein Ravenclaw. Jaa.. bestimmt...< schwärmte Lily vor sich hin und wurde in eine sanfte Umdrehung gezogen.

Schließlich endete das Lied.

"Möchtest du vielleicht etwas trinken?" fragte er sie.

"Gerne."

Und so gingen sie zur Theke und bestellten sich zwei Butterbier.

"Du tanzt wirklich sehr gut," complimentierte sie schließlich.

"Oh, ähm... ja. Ein Freund hat es mir beigebracht." Und in Gedanken betete er den großen Remus John Lupin für seine Hilfsbereitschaft an.

"Ein Freund? Welcher?" Vielleicht würde er sich ja verplappern und doch einen Namen preisgeben. Wenigstens einen Namen.

"Re- Hey..., MyLady, ich muss Ihnen sagen, Sie sind wirklich ziemlich gerissen." Er grinste und Lily legte den Kopf leicht schief.

"Du kommst mir so bekannt vor. Aus welchem Haus kommst du?" Sein Grinsen hatte

ihre Sympatie erweckt. Sie kannte ihn! Bestimmt. Doch wer war es.

"Gryffindor." Sagte er schlicht und reichte ihr das Bier, "Bitteschön."

"Gryffindor sagtest du?"

James war nervös. Sie durfte nicht wissen, wer er war! Das war sein Tod! Und seine letzte Chance wäre verspielt. Der Zug ist dann abgefahren.

"ja... sechste Klasse." Log er schließlich.

"Was? Sechste Klasse? Wirklich?"

"In welcher bist du denn?" fragte er naiv.

"Na in der siebten."

"oh!"

"Findest du das schlimm?"

"Findest du es schlimm, dass ich in der sechsten bin?"

"Nein... ganz und gar nicht."

"ich auch nicht."

Lily grummelte. Wieso war so ein toller Mann in der sechsten Klasse? Wieso? Wieso? Wieso?

James wollte in sein Haar greifen und stupste gegen etwas hartes. Der Zylinder. Richtig. Schnell nahm er die Hand wieder herunter. Gott sei Dank. Sie hatte es nicht gesehen.

Remus und Sirius standen auf der anderen Seite des Saals. Jedoch so, dass sie James im Augen behalten konnten. Sie hofften schwer für ihren Freund, dass alles gut gehen würde. Das er endlich seine Chance und sein Date mit Lily Evans bekommen würde.

"Naja... das Tanzen beherrscht du wirklich."

"Danke... war aber auch eine Arbeit ihm das noch beizubringen."

"Du hast vollkommen recht mein Freund." Seufzte Sirius und streicht sich durchs Haar. Er durfte das Versuchskaninchen spielen und wurde bei den Proben von Remus geführt.

"Aber sag mal, wieso durfte ich die Frauenschritte machen?" Fragte Sirius schließlich empört.

"Hehe... nun ja..." Remus sah hämisch grinsend zur Seite.

"Hey... ich hab dich was gefragt!" bemerkte Sirius empört.

"Sag bloß, du willst darauf wirklich eine Antwort." Remus sah ihn an.

"Nein. Nicht wirklich. Dein Grinsen sagt schon alles, man!"

"Siehst du!?"

"Apropos sehen... ich seh' James nicht mehr."

"WAS?"

Beide regten die Köpfe nach ihrem besten Freund und hofften verzweifelt darauf ihn gleich wieder zu entdecken.

"Puuh! Da ist er! Aber was macht der Idiot da!?" empört sah er Remus an.

"Er spielt mit seinem Haar..." flüsterte Sirius Remus verzweifelt und mit leicht heiserer Stimme zu. "Sein Haar.... wieso immer sein Haar....?"

"Nun brich mal nicht gleich in Tränen aus, Pad. Ich versuch ob ich da was machen kann..." Und schon verschwand der etwas kleinere Remus in der Menschenmenge auf dem Weg zu den Beiden.

"Hey!" sagte er schließlich, als er bei Beiden ankam.

"Hey!" kam es von Lily zurück. James atmete nur erleichtert aus. Lily letzten Fragen trieben ihn echt in die Menge. Schließlich musste er auch noch sagen, dass du Marauder hirnlose Bubie waren, die nur Streiche im Kopf hatten. Schließlich mussten sie jedoch feststellen, dass die Marauder doch ein Hirn hatten es aber höchstens so groß sein konnte wie eine Erbse. James wusste nicht mehr, wie sie auf das Thema kamen... Doch! Lily erzählte, dass es in der siebten Stufe kaum nette Jungs gäbe. Und die allerschlimmsten seinen eben die....

"Wie läuft der Abend so?" fragte Remus Lily.

"Oh... wunderbar. Wir haben die halbe Nacht getanzt. Wenn ich dir vorstellen darf, das ist mein Tänzer." Sie deutete auf James und fügte leicht enttäuscht hinzu, "Aber leider sagt er mir nicht seinen Namen."

"Oh... na ja... vielleicht bekommst du ihn ja noch raus." Er blickte zu James und musste leicht lächeln.

"Ja.. ich hoffe es. Tanzen wir gleich noch einmal?"

"Selbst verständlich, MyLady!" sprach James ihr zu.

"Wunderbar!" Lily war die Heiterkeit geradezu ins Gesicht geschrieben. Sie war richtig begeistert von dem jungen Unbekannten und seine Geschicklichkeit beim Tanzen; "Einfach wunderbar!" wie sie an diesem Abend gerne sagte.

"Oh... warte bitte kurz hier, ja?" Sie berührte James zart am Oberarm, was beiden einen leichten Schauer über den Rücken jagte. James errötete, was man maske sei dank nicht sah. "dahinten ist eine Freundin von mir. Ich sage ihr nur schnell Hallo."

James nickte und sah ihr nach, wie sie verschwand.

"na da knistert es aber ganz gewaltig, oder?" Remus knuffte ihm grinsend in die Seite.

"Lass den Alkohol, Moony!" murmelte James, doch auch er musste grinsen.

"Und du sollst deine Hufen(!) aus dem Haar lassen. Mensch, du brichst dir noch selbst das Genick." Remus' Stimme klang nun etwas ernster und eindringlicher.

"ich weiß ja-"

"Hast du vor sie zu küssen, Prongs?" unterbrach er ihn.

"Nun jaa... ich-"

"Vergiß es!"

"Miriam!" Lily rannte auf sie zu und nahm aufgeregt ihre Hände.

"Miriam. Ich tanze schon die ganze Zeit mit so einem tollen Typen, das kann man gar nicht glauben..."

"Was? Na das ist doch toll." Freute sie sich mit ihr.

"Aber, Herr Gott. Ich habe gerade seinen Oberarm berührt. Hat der Muskeln. Ich glaube er spielt Quiddicht. Und er ist in Gryffindor. Allerdings in der sechsten Klasse..."

"Was? In der sechsten?"

"In der sechsten, ja ich weiß. Aber er ist toll!"

"Na dann.... ran an den Wichten!"

"Er ist kein Wichtel!" erwiderte Lily heftigst empört.

Miriam lachte. "Lily, das ist ein Sprichwort. In der Muggelwelt sagt man dazu auch, "ran an den Speck!""

"Oh... ja.. sorry!" Lily errötete leicht,

"Du, ich glaube, ich geh dann mal besser zurück. Ich will ihn nicht warten lassen!"

"Wieso soll ich es vergessen?!"

"Sie wird dich grün und blau schlagen, Prongs!"

"Du hast ja recht, aber-"

"Siehst du?! Du gibst selbst zu, dass ich recht habe. Wenn du es unbedingt tun willst, dann küss ihre Hand oder ihre Wange, aber lass deine Schnute von ihren Lippen!"

"Okay. Alles klar!" Auch wenn sich das nach James befinden her kitschig anhörte, die HAND oder die WANGE zu küssen... wieso nicht gleich ganz ran? Aber Remus sollte Recht behalten. Plötzlich spürte er wieder diese unglaublich sanfte Hand auf seiner Schulter.

"Gehen wir wieder tanzen?"

"Es ist mir eine Freude.."

Und zusammen gingen sie wieder auf die bebende Steinfläche um einen flotten Tanz hinzulegen.

James drehte Lily hin und wieder, hob sie an einigen Stellen etwas hoch, drehten sich zusammen, er hielt ihre Hand, legte sanft eine an ihre Hüfte... sie lachten zusammen und amüsierten sich. Tanzten so ausgelassen wie es nur ging und nahmen dabei weniger Rücksicht auf die anderen. Ihre Wangen wurden von einem belebten rot verziert und langsam wurde ihnen wärmer... ob von der Hitze oder der Nähe ihres Partners... keiner von ihnen könnte es sagen... wohl beides.

Dann begann wieder ein langsames Lied... und sie stand schließlich vor ihm in seinen Armen mit dem Rücken zu ihm. Er stand direkt hinter ihr... konnte ihr Haar riechen und die feines Härchen in ihrem Nacken begutachten. Sein Atem hauchte leicht dagegen und Lily bekam eine leichte Gänsehaut. Er jagte ihr einen Schauer über den Rücken doch ihm erging es nicht anders.

Langsam drehte sie sich zu ihm herum. Ihr Blick viel genau in seine Augen. Sie waren haselnussbraun mit goldenen Funken, die die Iris erleuchten ließ.

Sie Augen strahlten und er lächelte sie sanft an. Sowas war Lily noch nie passiert. Sie fühlte sich so wohl in seiner Nähe... ihr Herz schlug schneller.

Und nun nahm sie auch seinen Geruch wahr... Sie schloss kurz die Augen um sich darauf zu konzentrieren. Er roch leicht nach Moschus und noch etwas anderen. Doch was es war würde sie wahrscheinlich nie erfahren.

Sie öffnete wieder die Augen und er drehte sie.

James konnte sein Glück kaum fassen. Nun stand er hier in der großen Halle und tanzte. Alle waren dabei und ER, James Potter tanzte mit seiner Traumfrau Lily Evans. Sein Herz schlug unnatürlich schnell und er hatte das Gefühl vor Liebe gleich zu ersticken. Er war wie verzaubert und sie warf ihm Blicke zu... er wäre fast gestorben! Schließlich endete das Lied und Lily brauchte frische Luft.

So verließen sie gemeinsam die große Halle, nicht ohne jedoch Sirius vorher einen kurzen triumphierenden Blick zu zu werfen, und gingen in den kleinen Innenhof, indem kleine Lampen leuchteten.

Das Wasser im Brunnen plätscherte leise und der Himmel war klar und Sternen reich. Ein Abend, der wie für sie gemacht worden ist.

Si setzten sich auf eine freie Bank und Lily fächerte sich mit der Hand etwas von der kühlen Luft zu.

Außer ihnen waren noch zwei andere Pärchen hier.

Eines, dass auf der anderen Seite kutschend auf der Bank saß, wobei sie eher lagen als saßen und ein anderes, das am Brunnen saß. Es schienen Sechsklässler zu sein, denn sie bespritzten sich leicht mit Wasser und das Mädchen quietschte vergnügt. Schließlich gingen beide jedoch wieder hinein. Ein Glück.

"Sag mal, sind das Feen da oben?"

"Wo?" James beugte sich vor und sah zu den kleinen leuchtenden Pünktchen.

"Du hast Recht." Er musste lächeln und eines der kleinen Feen kam auf die zugeflattert. Sie setzte sich direkt auf James Hand, die er ausgestreckt hatte.

Lily strahlte und schaute die kleine Fee fasziniert an.

Sie hatte leuchtende Flügel und zarte Gliedmaßen. Wie ein kleines verzaubertes Mädchen. Sie machte es sich auf James Hand bequem, wippte leicht hin und her und wenn man genau hinhörte konnte man sie eine leise angenehme Melodie summen hören.

"Oh... die ist aber süß." Lily lächelte während die kleine Fee anfang mit den Wimpern zu klimpern. "Und ich glaube, sie mag dich."

James lächelte. Auch er betrachtete die kleine Fee, die nicht größer als sein kleiner Finger war.

Doch dann fing sie plötzlich an mit den Flügeln zu schwirren und flog los. Sie flatterte zu James Gesicht und drückte ihm einen sanften Kuss auf die Wange, ehe sie verschwand.

Lily lächelte und nahm James Hand.

"Dumbledore kann wirklich kitschig sein."

Lily lachte. "Oh ja. Auch die Eisskulpturen in der Großen Halle. Einfach himmlisch. Heute ist sowieso alles so perfekt. Ich fühle mich wie im Märchen."

"Das freut mich. Ich habe mich auch sehr darüber gefreut mit dir tanzen zu dürfen."

"Ja.. ich hätte nicht gedacht, dass der Abend so schön wird."

"Du hast Recht. Ich habe ihn mir schön vorgestellt. Aber so schön.. Unglaublich!"

"Meinst du, wir sehen uns nach diesem Abend noch einmal wieder?", fragte sie hoffnungsvoll.

"Bestimmt." James musste grinsen. "Schließlich sind wir ja auf einer Schule."

"Sehr lustig, Potter!"

James erstarrte. "Was hast du gerade gesagt?" Sein Herz rutschte in die Hose und er musste schlucken.

"hm?" Sie legte den Kopf schief, als wüsste sie gar nicht wovon er redete.

"Du hast mich gerade ‚Potter‘ genannt."

Lily schlug sich die Hand vor den Mund.

"Oh! Habe ich das wirklich. Das tut mir Leid. Es war keine Absicht.

Nur die Meisten Witze die ich höre kommen nun mal von ihm. Es tut mir wirklich sehr Leid.. ich wollte dich nicht beleidigen."

"Wie bitte?" James war empört, doch im selben Moment bereute er seine Aufruhr. Er wollte ihr ja schließlich gefallen. "ich meine," fuhr er ruhig fort. "magst du denn diesen.. Potter so wenig?"

Lily schien einen Moment zu überlegen.

"Naja. Eigentlich nicht nein. Ich meine. Er ist so ein Idiot. Aber trotzdem... er kann auch nett sein. Mich nervt es einfach, wenn er andere Mitschüler verhext. Nur, weil er es eben kann. Weißt du? Ich versteh nicht, wieso er nicht mal mithilft... kleinen Schülern bei den Hausaufgaben hilft oder so. Er ist doch so gut in der Schule. Aber nein, er vergeudet seine zeit mit dummen Jungenstreichen."

"oh.."

"na ja. Weißt du? Viele Streiche von den Maraudern sind echt klasse. Das muss ich zugeben. Und ich glaube auch, dass es ohne die Vier hier total langweilige sein würde. Aber trotzdem. Neulich ist Potter an Snape vorbei gelaufen OHNE ihn irgendwie anzugreifen. Da war ich wirklich erstaunt. Aber ich frage mich wirklich, wieso das eine Besonderheit ist. Es gibt fast jeden Tag Knatsch mit den Maraudern. Obwohl mein bester Freund auch dazu gehört."

"Remus Lupin?"

"ja, genau! Woher weißt du das? Kennst du ihn?"

"Jaa.. son bissl."

« Achso » Lily lächelte. Remus kennt ihn also... den Unbekannten... Na wunderbar! Das verschafft ihr natürlich Vorteile. Sie könnte ihn schließlich fragen.

"Hey? Hast du etwas?" Lily beugte sich etwas zu ihm vor. "Du wirkst auf einmal so niedergeschlagen. Habe ich etwas falsches gesagt?"

James machte eine wegwerfende Handbewegung. "Nein, schön okay."

"Sicher?"

"Jaah... Ist dir kalt?"

"Ein wenig."

"Dann lass uns besser hinein gehen. Ich möchte nicht, dass sich so ein hübsches Mädchen erkältet."

"Du bist sehr aufmerksam, danke."

James stand auf und bot dem rothaarigen Mädchen seinen Arm an. Sie hakte sich bei ihm ein und gemeinsam gingen sie wieder ins Warme.

"Möchtest du noch einen Drink?" fragte er sie als sie die Große Halle erreichten.

"Nein danke. Schenk mir lieber den letzten Tanz."

James sah auf die Uhr. Es war Mitternacht und somit das Ende des Balls.

Um halb eins war dann wirklich alles zu ende. Ein paar Schüler protestierten noch, weil sie länger feiern wollten, aber James interessierte sich nur für Lily.

Sie gingen gemeinsam aus der Großen Halle und blieben schließlich in der Eingangshalle stehen.

"Es hat mir wirklich viel Spaß bereitet und ich bin froh, den Abend mit dir verbringen zu dürfen.", sagte James, der immer noch Lilys Hand hielt.

Lily errötete leicht. "Ja, ganz meinerseits. Willst du mir nicht deinen Namen verraten?"

James zögerte. Sollte er?

"Ich kann nicht. Es tut mir wirklich Leid, aber ich kann dir nicht meinen Namen verraten."

"Wieso nicht? Ich meine.."

Doch weiter kam sie nicht, denn James führte langsam ihre Hand zu seinen Lippen und machte eine Andeutung von einem Kuss.

Lily war überwältigt.

"Irgendwann wirst du es schon verstehen."

Aber...Nun denn, Madam. Ich wünsche euch nun eine angenehme Nachtruhe."

Lily konnte nur noch nicken und suchte langsam ihren Weg zu den Treppen.

Sie stieg sie langsam hinauf, drehte sich auf dem Absatz aber nochmal um. Sie musste ihn noch einmal sehen...

Aber da, war er schon verschwunden....

Dieses Kapitel liegt mir besonders am Herzen, weil ich viel daran vorbereitet habe. Vielleicht habt ihr das Plakat gesehen, was ich unten bei den Charakteren hinzugefügt habe? Das gehört auch noch mit dazu. Außerdem habe ich mir überlegt ein Fanart hoch zu laden, auf dem ich euch die Masken zeige. Dann könnt ihr mir ja vielleicht sagen, ob eure Vorstellungen mit meinen übereinstimmen. Doch bis ich das hochlade dauert es noch ein wenig. -.-